

Antworten zum Fragebogen „Eine Forschungsreise in der Zeitmaschine Laténium P3“

Ziele

Der Fragebogen für die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Primarklassen verfolgt folgende Ziele:

1. Die SchülerInnen machen sich mit archäologischen Objekten mittels der gestellten Fragen vertraut.
2. Die SchülerInnen lernen sich im Museum zu orientieren und zu bewegen.
3. Sie lernen die Beschriftungstafeln als typische Informationsquelle der Museen zu benutzen.

Der Fragebogen beinhaltet insgesamt 20 Fragen. Zu jedem Ausstellungssaal sind 2 bis 3 Fragen gestellt.

Rundgang

Die Schüler beginnen am Anfang der Ausstellung mit dem Parcours. Entsprechend der Konzeption des Museums, schreiten die Kinder rückwärts in der Zeit. Oder wie bei einer archäologischen Ausgrabung von den oberen, jüngeren zu den tieferen älteren Schichten. Vom Mittelalter in die Altsteinzeit.

Der Rundgang dauert ungefähr 1 Stunde und 30 Minuten.

Antwort-typen

- Eindeutige Antworten: 1, 2, 6, 13, 16, 19, 21
- Mehrere Antworten möglich: 3, 10, 11, 15, 17, 18
- Antworten, die auf Allgemeinwissen beruhen und die Antwort nicht im Museum gefunden werden kann: 12, 22
- Zeichnen: 4, 14, 19
- Multiple choice mit einer Antwort: 5, 7,
- Multiple choice mit mehreren Antworten: 9
- Können sich frei äussern: 8

Frage 1:

Schädel Nummer 1, Neandertaler.

Einige Schüler wählten gelegentlich den Kinderschädel Nummer 2, weil es der einzige Kinderschädel in der Reihe ist. Es ist somit eine logisch Antwort. Zudem handelt es sich auch ein Schädel eines Neandertalers

Frage 2:

Neandertaler.

Die Überaugenwulst ist noch nicht richtig entwickelt und man könnte ein Neandertalerkind wohl kaum von einem Homo Sapiens Sapiens–Kind von heute unterscheiden.

Frage 3:

Kirche/Kathedrale, Schloss, Befestigung, Turm, Kreuzgang, Mauern, ...

Frage4:

Zeichnung

Frage 5:

Zwei Menschen

An der Seite des Grabes auf die Seite geschobene Überreste einer etwa 20-jährigen Frau. Im Zentrum ein etwa 11-jähriges Kind, eher Knabe. Das Grab wurde für die Bestattung des Kindes wieder verwendet, darum wurden die Knochen der Frau auf die Seite geschoben.

Frage 6:

Amphore

Frage 7:

Wein, Öl und Saucen.

Frage 8:

Dürfen sich ausnahmsweise frei äussern

Frage 9:

Mit grossem Ruder (dient allerdings mehr zum Steuern als zum fortbewegen)
Mit dem Segel.

Frage 10:

Im Wasser (unter Wasser)

Es kann auch der Fundort „Neuenburgersee“ genannt werden.

Frage 11:

Münzen prägen.

Frage 12:

Helvetier.

Frage 13:

Eisen

Frage 14:

Zeichnung

Frage 15:

Ganz viele Antworten möglich. Die SchülerInnen überlegen, welches sind die Werkzeuge und Nahrungsmittel, die für die Bauern wichtig waren.

Frage 16:

Hund

Frage 17:

Jagen, Silex schlagen, metzgen, gerben, kochen, mit dem Hund spielen, ...

Frage 18:

Bernstein, Muscheln, Zähnen und Steinen (Gagat). Nicht in der Vitrine vorhanden aber möglich sind: Knochen, Schnecken, Elfenbein.

Frage 19:

Wollnashorn, Backenzahn eines Mammuts

Frage 20:

Ausmalen.

Frage 21:

Von einer Neandertalerin. Es handelt sich um den ältesten menschlichen Knochen, der bisher in der Schweiz gefunden worden ist.

Frage 22:

Winterschlaf